

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 7:

Es war ein schöner Tag gewesen und für Takeru war die Verabschiedung selbst mit dem versprochenen Eis schwer. So machten sie aus, das Sanji die Woche darauf auch nochmal zu Besuch kommen könne.

Am Dienstag war ein ganz normaler Tag wie immer. Sanji saß am Tresen und Zorro kam grade aus seinem Anfängerkurs die Treppe runter. Da stürmte plötzlich eine junge wirklich heiße Frau durch die Tür und sah sich wütend um.

"Wo finde ich Zorro!", keifte sie Sanji an.

Überrumpelt sah dieser zurück und zeigte zur Tür zum Treppenhaus. "Er sollte gleich runter kommen...", erklärte er, doch da rauschte sie schon davon.

Kaum das Zorro durch die Tür kam, konnte er noch zwei Schritte gehen bis ihn eine Ohrfeige traf. Sofort sah er in das Gesicht gegenüber und die Wut wich Genervtheit.

Für wen hältst du dich eigentlich?! Dich einfach nicht melden?! Bin ich für dich etwa nur ein Betthäschen?!", schrie sie ihn schrill an und Zorro stöhnte nur entnervt.

"Ich habs dir genau erklärt..."

"Scheiß drauf!", unterbrach sie ihn. "Kein Wunder das dich die Frau mit diesem kleinen Monster hat sitzenlassen. Welche Frau lässt sich durch dich schon ihr Leben verbauen! Du solltet lernen das deine Freundin wichtiger als ein Bastard ist!", schallerte sie ihm noch eine.

"Wir haben uns nichts mehr zu sagen", drehte sie sich um, warf ihre Haare zurück und schritt stolz nach draußen. Sanji sah und hörte dem fassungslos zu. Wie konnte die Taki nur einen Bastard nennen!? Sofort wünschte er ihr alles Pech der Welt auf den Hals. Langsam ging er Zorro entgegen.

"Hey... ist alles ok?"

Zorro sah ihr nicht mal nach sondern wackelte nur kurz mit seinem Kiefer und rieb dann über seine deutlich rote Wange.

"Geht schon...deswegen lege ich vorher immer alle Karten auf den Tisch", grummelte er und ging dann in dem Mitarbeiteraum. Sanji folgte ihm.

"Scheinbar stand die Tussi aber ziemlich auf dem Schlauch dabei, was??"

"Scheinbar", holte er sich eine Kühlpackung und legte sie auf seine Wange.

Unsicher wrang Sanji mit seinen Händen ehe er sich umdrehte um zu gehen. Was sollte er jetzt auch sagen? Er hatte keinerlei Ahnung über die Beziehung die die beiden geführt hatten.

An ihm vorbei kam stattdessen Robin ins Zimmer und sah Zorro auf der Couch sitzen.

"Na ist dir ein One Night Stand mal wieder um die Ohren geflogen?" Der Grünhaaige brummte nur.

"Solltest du nicht langsam mal nach etwas festerem suchen? Das wäre für Takeru

sicher auch gut noch ein Vorbild zu haben", setzte sie sich zu ihm.

"Er hat dich und Vivi und auch Nami und Ruffy und Franky und auch Lysop sogar Shanks als Vorbild. Und jetzt hat er sogar Sanji, der ihm auch noch Hausmannskost macht, also ist doch alles da", zuckte Zorro mit den Schultern.

"Und was ist mit dir?"

Robin schüttelte den Kopf.

"Zorro um mich geht es jetzt nicht. Mit mir und Franky läuft es sehr gut. Also...? Du weißt man wird nicht Jünger und je länger du alleine bist, umso weniger wirst du bereit sein, deine Zeit mit einer Anderen oder einem Anderen zu teilen..."

"Robin es geht nicht! Das wo ich im Moment drin stecke, will ich niemandem zumuten. Außerdem gibt es niemanden der passt, weil alle immer nur ich sagen. Keiner versteht das Taki nun mal oberste Priorität ist", legte er den Kopf in den Nacken.

"Was für Eigenschaften braucht denn der oder die Eine, das du so hohe Ansprüche hast?", sah sie seufzend zu ihm.

"Er oder Sie muss Kinderlieb sein. Ich brauch Vertrauen und Verständnis das Taki von ihm oder ihr so geliebt wie vielleicht das eigene Kind. Bisschen Grips gehört auch dazu und einen schönen runden Knackarsch...und vielleicht noch kochen, das muss er oder sie auch können", zählte Zorro mal die Grundsachen auf.

Robin nickte. "Na dann hätten wir doch schon einen Jackpot gefunden, würde ich meinen..."

Verwirrt sah nun auch Zorro wieder zu ihr.

"Wen denn?"

"Na Sanji..."

"Quatsch der passt nicht. Ich mein kochen kann er, Grips hat er, Takeru mag er und nen geilen Arsch hat er auch, aber trotzdem wird er nicht passen", sagte Zorro ganz überzeugt.

"Ach?" Robin sah ihn fragend an. "Und wieso nicht wenn er eindeutig mehr positive Dinge hat als Negative?"

"Er hat definitiv auch negative Seiten...Scheint launisch zu sein und schnell auszuflippen...Aber ganz einfach, er wird wie alle anderen auch, wenn ich ein Date absage oder Sachen verlange sich irgendwann beschweren. Nicht genug Aufmerksamkeit, nicht genug Zeit und so weiter", verdrehte er genervt die Augen.

"Und wieso meinst du er is launisch und flippt schnell aus? Hast du da schon Erfahrung mit ihm? Mir kommt er eigentlich sehr gelassen und ruhiger vor...", merkte sie an.

"Ich schwör dir Robin, der Kerl oder das Mädels, das im ersten Monat nicht einmal Ich sagt oder verlangt das ich meine Zeit mit Taki für sie kürze oder sich beschwert, dass der Junge schon wieder ins Bett kommt oder ich deswegen ein Date absagen muss oder nicht so viel Zeit für Zärtlichkeiten wegen ihm habe oder etwas in der Art...dem steck ich sofort einen Ring an den Finger, bevor der Kleine dann mal bei dir übernachten, damit ich mich ausgiebig um sie oder ihn kümmern kann...aber da ich die Menschen kenne, wird das nie passieren." Für Zorro war damit der Standpunkt klar und das Thema erledigt. Er dachte nicht mal daran das Sanji durch die offene Tür alles hätte hören können. Dieser stand wie erstarrt am Tresen, mit der Tasse Kaffee in der Hand und starrte auf einen unbestimmten Punkt. Was tat Robin da bitte? Wollte sie ihn etwa mit Zorro verkuppeln!?

Robin seufzte. "Du wirst dich wundern... Versuch es doch einfach mal. Aber tu mir einen Gefallen. Gib der Person einfach mal eine Chance. Wenn sie keine Erfahrung mit Kindern haben, geht das nicht allen leicht von der Hand. Du hast den kleinen Spatz nun schon fast drei Jahre und somit kennst du ihn sehr gut. Die Anderen müssen ihn

eben erst kennen lernen... Aber mit einem gebe ich dir Recht. Wenn sie Taki nicht als wichtig erachten, sondern als Last oder ähnliches... dann würde ich sie auch sofort zum Mond schießen..."

"Robin...ich habe diese Zeit nicht und außerdem hat sich bisher noch keiner die Mühe gemacht den Jungen kennen zu lernen und ich will ihn sicher nicht mit ständig wechselnden Bekanntschaften verwirren. Und ja ich hatte eine kurze Erfahrung mit Sanji. Er sollte für einen Moment meinen Freund spielen, um uns Weiber vom Hals zu halten, ist sofort ausgeflippt...auch wenn ich nicht unschuldig war...Die größte Nähe die wir hatten war als ich ihn auf den Kopf geküsst habe. Aber da ist nichts. Ich hab ihm auch wie üblich sofort ne Absage gegeben", erklärte Zorro ihr.

"Außerdem geht es nicht nur wegen Takeru nicht... Ich hab im Moment auch kein Geld für so was...außerdem ist er zu jung. Der will sich doch nicht gleich ne komplette Familie mit Kleinkind anbinden."

"Oh Zorro... Du bist wirklich ein sturer Esel...", lächelte sie. Sie wusste sie konnte es sich momentan erst einmal sparen weiter zu reden. Zorro beharrte gerade sehr auf seiner Sicht, also ließ sie ihm diese. Dennoch war sie der Meinung das Sanji zu ihm passen würde, besonders wo der sich doch beinahe sofort in Taki verliebt hatte. Wenn man das so sagen konnte.

"Danke", schnaubte er und stand auf, um sich einen Kaffee zu machen. Zorro war der festen Ansicht, das sowohl Sanji als auch die meisten anderen ohne ihn als Partner besser dran wären.

Robin seufzte leicht. "Machst du mir auch einen?"

Wortlos tat Zorro das und sah durch den Türspalt nach draußen zu Sanji, er verharrte kurz und ließ seinen Blick sinken. Ja einen tollen Hintern hatte der Typ schon. Dann ging er mit den zwei Tassen wieder zurück zu seiner Freundin.

"Danke sehr...", nahm sie die Tasse entgegen und nippte kurz daran.

Danach ließen sie dieses Thema erst mal wieder fallen und Zorro ging wieder seiner Arbeit nach. Als sein letzter Kurs beendet war, hatte er heute mal noch etwas Zeit, bevor er Taki abholen musste und entschied sich in die Männersauna zu gehen. Schnell zog er sich in den Umkleiden ganz aus und duschte sich ab, bevor er sich ein Handtuch umband und hinein ging. Zum Glück war es im Moment ziemlich leer hier. So dachte er zumindest, doch ein blonder Mann saß bereits dort mit dem Kopf zwischen den Knien.